

INFRALIT PUR 8456-09

Anti-Graffiti Polyurethanpulver

INFRALIT PUR 8456-09 ist ein Polyurethan-Pulverlack. Das Pulver schmilzt bei hohen Temperaturen, trocknet und bildet einen Film.



Eignet sich für die Beschichtung von Stahl- und Aluminiumkonstruktionen, bei denen gute Witterungseigenschaften und besondere Beständigkeit gegen Chemikalien und Reinigung erforderlich sind, wie z.B. Benzinpumpen.

Die Antigraffiti-Pulver haben eine bessere Beständigkeit gegenüber Chemikalien, Ölen und Benzin als herkömmliche Polyester- und Polyurethan-Pulver.

INFRALIT PUR 8456-09 ist ein Metall- oder Perlmutter.

TECHNISCHE DATEN

Anwendungsbereich	Stahlbauteile, Transportgeräte, Maschinen
Empfohlenes Substrat	Stahl, Zink, Aluminium
Bindemittel	Polyurethan
Festkörpergehalt	100%
Praktischer Verbrauch	10 - 15 m ² /kg abhängig von der Schichtdicke.
Schichtdicke	Die empfohlene Schichtdicke liegt bei 60 - 100 µm. Die optimale Schichtdicke muss jeweils durch Testanwendungen definiert werden. In einigen Fällen kann die Schichtdicke den zuvor genannten Maximalwert überschreiten.
Farbtöne	Verfügbar gemäß RAL- und NCS S-Farbkarten oder anderen Farbkarten.
Glanzgrad (60°)	Seidenglänzend
Dichte	Ca. 1,6 kg/dm ³ abhängig vom Farbton.
Lagerung	Die Haltbarkeit beträgt mindestens 18 Monate bei trockenen und kühlen Bedingungen. Die Temperatur darf während der Lagerung und des Transports +25 °C nicht überschreiten. Seien Sie besonders vorsichtig während der Hochtemperatursaison. Vermeiden Sie die Lagerung in der Nähe von Wärmequellen und Heizgeräten in LKWs und Lagern sowie direkte Sonneneinstrahlung. Das bei sachgemäßer Lagerung empfohlene Verfallsdatum des Pulvers ist auf dem Etikett angegeben.
Gebinde	15 kg oder 20 kg Verpackungen abhängig vom spezifischen Gewicht des Farbtons.

Anti-Graffiti Eigenschaften

Typ	Reinigungsmittel
Permanenttusche	Graffiti-Entferner*, Vergällter Alkohol, Isopropanol, Aceton
Sprühlack**	Graffiti-Entferner*, Vergällter Alkohol, Isopropanol, Aceton

* In den Test wurden gängige Graffiti-Entferner verwendet. Die Eignung jedes Graffiti-Entferners / anderer Waschmittel muss jedoch vor der eigentlichen Anwendung getestet werden.

** Alkydfarbe

GEBRAUCHSANWEISUNG

Oberflächenvorbereitung

STAHL OBERFLÄCHEN: Entfernung von Fett und Schmutz. Anschließend Reinigung beim Strahlen mindestens bis zum Grad Sa 2½ (ISO 8501-1) und/oder eine entsprechende chemische Oberflächenvorbehandlung.

ALUMINIUM OBERFLÄCHEN: Entfernung von Fett und Schmutz. Anschließend Chromatierung oder eine entsprechende chemische Oberflächenvorbehandlung.

Auftragsverfahren

Corona Spritzen

Härtung / Einbrennzeit

15 min/200°C (Objekttemperatur)

Einbrennzeit beschreibt die Zeit, die für das Trocknen des Lackes notwendig ist. Einbrennparameter und Ofentyp können Farbe und Glanz des Lackes bewirken.

Die Temperatur des Pulverlackes muss vor Öffnen des Kartons die Umgebungstemperatur erreicht haben. Bei niedrigeren Temperaturen kann es zur Verschlechterung der Applikationseigenschaften kommen.

SCHUTZMASSNAHMEN

Sicherheitsmassnahmen

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Das Pulver ist nicht brennbar, aber zusammen mit Luft kann es eine Mischung bilden, die sich an einer geeigneten Zündquelle entzünden kann. Die untere Explosionsgrenze typischer Pulverlacke liegt zwischen 20 g/m³ und 80 g/m³ (CEPE, Safe Powder Coating Guideline 8th Edition, 2020). Die Ventilation in der Spritzkabine sollte so konstruiert sein, dass die Konzentration der Pulverfarbe auf einem Niveau gehalten wird, das niedriger als die Hälfte der unteren Explosionsgrenze ist. Das Pulver auf der Oberfläche des Werkstücks wird bei der Berechnung der Konzentration in der Spritzkabine nicht mitgerechnet. Die Luftgeschwindigkeit in der Kabinenöffnung sollte mindestens 0,5 m/s betragen, um zu verhindern, dass Pulver von der Kabine in den Arbeitsraum gelangt. Beim Pulverspritzen sollten Atemschutz und Schutzhandschuhe verwendet werden. An der Haut haftendes Pulver mit Seife und Wasser abwaschen.

SONSTIGES

Sonstiges

Chemikalienbeständigkeit	
Nach ISO 2812-4:2007 eingestuft (Spotting-Methode), Expositionszeit 8 h / +23 °C.	
Isopropanol	Keine Änderung
Motoröl	Keine Änderung
10 % HCl-Lösung	Keine Änderung
10 % NaOH-Lösung	Keine Änderung

EIGENSCHAFTEN DER SCHICHT

Typische Werte

Substrat 0,8 mm dickes Kaltgewalzter Stahl, Einbrennzeit 15 min/+200°C, Schichtdicke 60 - 70 µm. Beim Test 1 h nach Einbrennung:

Biegetest (konischer Dorn) SFS ISO 6860, mm	OK
Gitterschnittprüfung ISO 2409	GTO
Tiefungsprüfung ISO 1520, mm	6.0
Schlagfestigkeit, ISO 6272-2, direkt, kgcm	40.0
Schlagfestigkeit, ISO 6272-2, indirekt, kgcm	40.0
Bleistifthärte ISO 15184	H

Teknos Group Oy Takkatie 3, P.O.Box 107 FI-00371 Helsinki, Finland Tel. +358 9 506 091

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Die Informationen sind unverbindlich und Teknos übernimmt keine Haftung für Ergebnisse, die bei Arbeitsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle erreicht wurden. Daher werden Käufer und Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, die Eignung unserer Produkte für besondere Zwecke und Arbeitsbedingungen im Rahmen der tatsächlichen Arbeitsbedingungen zu testen. Unsere Haftung ist auf Schäden beschränkt, die unmittelbar durch Fehler an den von Teknos bereitgestellten Produkten entstanden sind. Das Produkt ist nur für die professionelle Verwendung bestimmt. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Die aktuellen Versionen der technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter von Teknos stehen auf unserer Homepage www.teknos.com zur Verfügung. Alle in diesem Dokument aufgeführten Handelsmarken sind ausschließliches Eigentum der Teknos Group oder ihrer verbundenen Unternehmen.